

Polizei fürchtet Suizidabsicht

Suche nach Vater und Sohn

Oftersheim/Bühl. Eine erste Spur hat die Polizei im Fall des vermissten Vater-Sohn-Gespans aus Oftersheim: Das Auto des 39-jährigen Michael Heger, der seit einigen Tagen mit seinem zweijährigen Sohn Felix verschwunden ist, wurde gestern am späten Nachmittag auf einem Parkplatz bei Bühl verlassen aufgefunden. Von Vater und Sohn fehlt trotz intensiver Suche weiterhin jede Spur, auch im persönlichen Umfeld ergaben sich keine Hinweise. Heger soll laut Polizei recht zurückgezogen gelebt haben. Die Ermittler gehen davon aus, dass den beiden etwas zugestoßen sein könnte und befürchten, dass Michael Heger in Suizidabsicht unterwegs sein könnte. Derzeit wird der Wagen kriminaltechnisch überprüft.

Michael Heger hatte seinen Sohn Felix aus geschiedener Ehe seit Freitag in seiner Obhut und ihn am Sonntagabend seiner Exfrau nicht wie vereinbart zurückgebracht. Der Vater wird wie folgt beschrieben: etwa 1,80 Meter groß, athletische Figur, kurze dunkles grau-meliertes Haar, braune Augen, Brille. Er trägt eine dunkle Cordhose, eine schwarz-weiß-rote wattierte Jacke und schwarze Schuhe. Felix ist rund 90 Zentimeter groß, hat kurze braune Haare und braune Augen, rote Kapuzenjacke mit Fellbesatz, dunkle Hose mit hellblauem Karomuster, braune Schuhe. Beide wurden zuletzt am Dreikönigstag bei einem Waldspaziergang oberhalb der Oftersheimer Grillhütte gesehen. Wer Hinweise auf das Duo geben kann oder den weißen Opel Astra (Kennzeichen HD-PD 847) in den vergangenen Tagen gesehen hat, wählt

06202/28 80. cib

Mannheimer Morgen

11. Januar 2006